

Eltern üben Kritik an Schulpflege

NIEDERGLATT Nach dem Exodus der Lehrer im Sekundarschulhaus Eichi nimmt nun auch der Schulleiter seinen Hut. Eltern werfen der Behörde eine schlechte Informationspolitik vor.

Im Schulhaus Eichi brodeln es. Bereits im Sommer verliessen 13 Lehrer das Sekundarschulhaus in Niederglatt. Grund sei die geplante Einführung eines modernen Schulmodells. Nun hat auch der Schulleiter gekündigt. Er verlässt das Schulhaus Ende Woche. Dabei ist Alfred Heis erst seit März im Amt. Über die Gründe schweigen sich die Beteiligten aus.

Auch viele Eltern sind verunsichert. An einem Informationsabend für die Eltern der zweiten Sekundarstufe musste sich die Schulpflege einige Kritik anhören. Ihr wurde unter anderem eine schlechte Informationspoli-

tik vorgeworfen. «Wir wussten lange nicht, ob und wann die Altersdurchmischung im Eichi kommt», moniert der Vater einer 2.-Sek-Schülerin. Auch Lehrer würden schlecht informiert. Manche Eltern befürchten deshalb, dass noch weitere gute und erfahrene Lehrer dem Eichi den Rücken kehren könnten. «Das Misstrauen gegenüber der Schulpflege ist riesig», sagt der Vater.

Wie Schulpflegepräsident Philippe Chappuis gestern erklärte, soll es im Bereich der Kommunikation in Zukunft Verbesserungen geben. Dies habe man auch in den Legislaturzielen festgehalten.

«Ab der nächsten Schulpflegesitzung werden wir mit Pressecommuniqués über unsere Entscheidung informieren», sagt er. Auch die Kommunikation gegenüber den Lehrern soll ab sofort direkter werden. Bisher seien mehrere Schnittstellen dazwischengeschaltet gewesen.

Keine Angst vor Abgängen

Chappuis zeigte sich zudem zuversichtlich, dass es zu keinen weiteren Abgängen kommen werde. «Wir sind felsenfest davon überzeugt, dass wir mit dem jetzigen Eichi-Team Erfolg haben werden, und wir werden auch alles daransetzen, dass es zu keinen weiteren Fluktuationen kommt.» Kritik hagelt es auch in anderen Bereichen. *cab* **SEITE 5**